

Telefon: 0 233-26991
Telefax: 0 233-21269

Kulturreferat
Abteilung 1
Bildende Kunst, Darstellende
Kunst, Film, Literatur, Musik,
Stadtgeschichte, Wissenschaft
KULT-ABT1

**Förderung aktueller darstellender Kunst in den Jahren 2016 bis 2021
Vergabe der Individualförderung 2018**

Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 10888

Anlage:
Jurybegründungen

Beschluss des Kulturausschusses vom 01.02.2018 (SB)
Öffentliche Sitzung

I. Vortrag des Referenten:

1. Anlass für die Vorlage

Die Vollversammlung des Stadtrates hat am 17.12.2014 die Grundlagen und das Regelwerk zur Förderung aktueller darstellender Kunst in den Jahren 2016 bis 2021 beschlossen. Demgemäß können auf Empfehlung der vom Stadtrat dafür eingesetzten Jurys bzw. der Tanzjury einzelne Freie Bühnen (produzierende Theaterspielstätten), Freie bzw. Tanz- und Theaterschaffende, die ihren künstlerischen Arbeitsschwerpunkt im Großraum München haben, ausschließlich durch Produktionszuschüsse gefördert werden. Dies ist für Freie Bühnen (produzierende Theaterspielstätten) in Form von Dreijahresförderungen und für Freie Tanz- und Theaterschaffende in Form von Optionsförderung, Einzelprojektförderung oder Debütförderung möglich. Außerdem können im Bereich Theater und Tanz Arbeits- und Fortbildungsstipendien vergeben werden. Die Empfehlungen für die Ausreichung von Produktionszuschüssen sowie von Stipendien werden durch die jeweilige Jury ausgesprochen. Sie setzt sich aus Stadtratsmitgliedern und Sachverständigen zusammen, die mit dem Bereich der Off-Szene vertraut sind und die alle Erscheinungsformen der jeweiligen Sparten beobachten und begutachten können.

Zur Theater- und Tanzförderung 2018 sind im Kulturreferat insgesamt 118 Anträge auf Individualförderung und 47 Anträge auf Arbeits- und Fortbildungsstipendien eingegangen. Nach der formalen Vorprüfung durch das Kulturreferat sind den Jurorinnen und Juroren 163 Anträge zur Beurteilung zugegangen. Die Jurys haben im Verlauf des Januars 2018 getagt und schlagen vor, im Jahr 2018 an insgesamt 19 Antragstellende Individualförderung in einer Gesamthöhe von 877.853 € als Festbetragsfinanzierung auszureichen sowie 9 Arbeits- und Fortbildungsstipendien in Höhe von insgesamt 72.000 € zu vergeben. Zudem werden im Bereich Tanz im Jahr 2018 zwei Optionsförderungen in Höhe von insgesamt 160.000 € fortgeführt. Insgesamt ergibt sich damit eine Fördersumme in Höhe von 1.109.853 € (ohne die Förderung Freie Bühnen in Höhe von 750.000 €).

Ein Anhörungsrecht eines Bezirksausschusses besteht nicht.

2. Im Einzelnen

2.1 Freie Bühnen

Auf Empfehlung der aus den Fachjurorinnen und -juroren Sarah Bergh, Dr. Rasmus Cromme, Sigrid Herzog, Sabine Hug, Guido Huller, Dr. Renata Kaiser sowie den von den Stadtratsfraktionen nominierten Jurymitgliedern Marian Offman, Dr. Florian Roth, Klaus Peter Rupp, Otto Seidl und Dr. Constanze Söllner-Schaar bestehenden Freie-Bühnen-Jury hat der Kulturausschuss am 04.02.2016 beschlossen, an acht Bühnen eine Dreijahresförderung in unterschiedlicher Höhe auszureichen. Mit der Förderungsentscheidung durch den Kulturausschuss für das Jahr 2016 war die Zusage verknüpft, vorbehaltlich entsprechender Haushaltsmittel auch in den Jahren 2017 und 2018 in gleicher Höhe eine Förderung zu gewähren. Die Förderung wurde folgenden Bühnen gewährt:

| | |
|--|-----------|
| Metropoltheater München | 150.000 € |
| Rationaltheater München e. V. | 50.000 € |
| TamS-Theater | 115.000 € |
| Teamtheater Tankstelle e. V. | 90.000 € |
| Theater & Company e. V. (Pathos München) | 125.000 € |
| Theater Blaue Maus | 55.000 € |
| Theater Viel Lärm um Nichts | 105.000 € |
| Theta e. V./Theater und so fort | 60.000 € |
| gesamt: | 750.000 € |

Im Sommer 2017 haben die Betreiber des Theaters "Blaue Maus" dem Kulturreferat mitgeteilt, dass sie die Projektförderung in Höhe von 55.000 Euro für das Theater im Jahr 2018 nicht mehr in Anspruch nehmen werden. Dieser Betrag kann somit im Jahr 2018 den verbliebenen Freien Bühnen zur Verfügung gestellt werden, wobei eine Erhöhung der Zuwendung für das Metropoltheater aufgrund der bestehenden Höchstfördergrenze von 150.000 € nicht möglich ist. Dieser Betrag wurde gemäß Beschluss des Kulturausschusses vom 05.10.2017 in die ab 2018 geltende institutionelle Förderung für das Metropoltheater in Höhe von 400.000 € einbezogen. Die Jury Freie Bühnen sprach sich dafür aus, die freiwerdenden Mittel in Höhe von 55.000 € individuell auf die in der Förderung verbliebenen Theater zu verteilen. Bei ihrer Sitzung am 25.01.2018 empfahl die Jury, folgende Förderbeträge zu gewähren:

| | |
|--|-----------|
| Rationaltheater München e. V. | 50.000 € |
| TamS-Theater | 125.000 € |
| Teamtheater Tankstelle e. V. | 105.000 € |
| Theater & Company e. V. (Pathos München) | 135.000 € |
| Theater Viel Lärm um Nichts | 115.000 € |
| Theta e. V./Theater und so fort | 70.000 € |

gesamt: 600.000 €
 2.2 Freie Theaterschaffende

Die aus den Fachjurorinnen und -juroren Stefan Bläske, Rudi Gaul, PD Dr. Katharina Keim, Tunay Önder, Daniel Richter, Dr. Susanne Witzgall sowie den von den Stadtratsfraktionen nominierten Jurymitgliedern Kristina Frank, Ulrike Grimm, Dr. Florian Roth, Julia Schönfeld-Knor und Christian Vorländer bestehende Jury Freie-Theaterschaffende trat am 09.01.2018 zur vorberatenden Sitzung und am 12.01.2018 zur abschließenden Jurysitzung zusammen. Zu den Sitzungen war fristgerecht geladen worden. Befangenheit eines Jurymitglieds bestand nicht. Die Jury war bei beiden Sitzungsterminen beschlussfähig.

Die Jury empfiehlt nach sorgfältiger Prüfung und ausführlicher Diskussion der 92 fristgerecht eingegangenen Anträge (davon 79 auf Einzelprojektförderung, 13 auf Debütförderung) im Haushaltsjahr 2018 den nachstehenden Antragstellenden eine Einzelprojektförderung zur Realisierung der beantragten Projekte zu gewähren:

| | | |
|---|---|-----------|
| Akal, Emre | Angst (AT) | 87.146 € |
| Bardutzky / te Kock / Heisel / Seraphin GbR | Münchner Schichten | 67.500 € |
| Breece, Karen | Shout out loud – Ein Theaterprojekt über das Laut-Sein in der Welt mit Gehörlosen | 76.400 € |
| Freie Bühne München e. V. | Woyzeck | 43.000 € |
| Gorelik / Krautzberger / Huber | Every Day Life with Monster Girls | 43.550 € |
| Kohn, Andreas | Abschlussball der Großen Erzählungen | 58.600 € |
| Kullukcu, Bülent / Rohtheater | Moby Dick | 40.190 € |
| Lugmeier, Anna-Sofie | Antigone (Archiv-Oper) hosted by RENDEZVOUS3000 | 99.097 € |
| Obermayer, Lulu | The Girl(s) of the Golden West | 30.000 € |
| Recke, Anta Helene | Die Kränkungen der Menschheit (AT) | 75.370 € |
| gesamt: | | 620.853 € |

Da es innerhalb des Fördermodells aktueller darstellender Kunst möglich ist, nicht verwendete Mittel für andere Förderzwecke zu übertragen, schlägt die Jury Freie Theaterschaffende vor, den bei der Projektförderung nicht ausgeschöpften Betrag in Höhe von 647 € für andere Fördermaßnahmen im Bereich der freien Theaterszene zu verwenden.

Die Jury Freie-Theaterschaffende schlägt vor, an folgende Personen eine Debütförderung zu vergeben:

| | | |
|----------------------|---|----------|
| Regensburger, Verena | die dada – das öffnen und schließen des mundes (AT) | 18.000 € |
| Vojacek Koper, Mona | Promilla | 18.000 € |
| Zabel, Frauke | Tropicálismo – Rewriting 68 | 18.000 € |
| gesamt: | | 54.000 € |

Ebenfalls im Rahmen des Förderungsmodells 2016 bis 2021 können im Bereich Theater bis zu fünf mit jeweils 8.000 € dotierte Arbeits- und Fortbildungsstipendien ausgereicht werden. Damit soll die künstlerische Weiterbildung bzw. die Erarbeitung eines neuen künstlerischen Konzepts gefördert werden.

Die Freie-Theaterschaffende-Jury schlägt vor, an folgende Personen ein Arbeits- und Fortbildungsstipendium 2018 zu vergeben:

| | | |
|--------------------|--|----------|
| Khouri, Amahl | Recherche für ein Theaterprojekt zu den Nachwirkungen des „arabischen Frühlings“ | 8.000 € |
| Pandora Pop GbR | Recherche für ein Theaterprojekt „The Wall“ (AT) | 8.000 € |
| Piening, Gesche | Recherche für ein Theaterprojekt „Requien für Verschwundene“ | 8.000 € |
| Thönnies, Yana Eva | „Alternative Rights“ und „Men going their own way“ – Recherche für ein Performanceprojekt zu rechten Männerbewegungen in den USA | 8.000 € |
| Zahn, Oliver | Künstlerisches Forschungsvorhaben „Nonfiction“ | 8.000 € |
| gesamt: | | 40.000 € |

Die Jurybegründungen für die Einzelprojektförderung, die Debütförderung und die Arbeits- und Fortbildungsstipendien sind als Anlage dem Beschluss beigefügt.

2.3 Freie Tanzschaffende

Der Kulturausschuss hat mit Beschluss vom 04.02.2016 der Empfehlung der aus den Fachjurorinnen und -juroren Noémie Delfgou, Dr. Simone Egger, Anna Mülter, PD Dr. Michael Ott, PD Dr. Katja Schneider, Prof. Olivier Vercoutère sowie den von den Stadtratsfraktionen nominierten Jurymitgliedern Dr. Reinhold Babor, Ulrike Grimm, Thomas Niederbühl, Julia Schönfeld-Knor und Christian Vorländer bestehenden Jury Freie Tanzschaffende entsprochen, in den Jahren 2016 bis 2018 eine Optionsförderung für folgende Freie-Tanzschaffende auszureichen:

| | |
|-----------------|-----------|
| Konjetzky, Anna | 70.000 € |
| Siegal, Richard | 90.000 € |
| gesamt: | 160.000 € |

Die aus den Fachjurorinnen und -juroren Noémie Delfgou, Dr. Simone Egger, Anna Mülter, PD Dr. Michael Ott, PD Dr. Katja Schneider, Prof. Olivier Vercoutère sowie den von den Stadtratsfraktionen nominierten Jurymitgliedern Dr. Reinhold Babor, Ulrike Grimm, Thomas Niederbühl, Julia Schönfeld-Knor und Christian Vorländer bestehende Jury Freie-Tanzschaffende trat am 16.01.2018 zu ihrer Jurysitzung zusammen. Zu der Sitzung war fristgerecht geladen worden. Eine Befangenheit eines Jurymitglieds bestand nicht. Die Jury war beschlussfähig.

Sie empfiehlt damit, auch 2018 jeweils in gleicher Höhe von 70.000 € bzw. 90.000 € einen Produktionszuschuss für Anna Konjetzky und Richard Siegal zu gewähren. Mit der Förderentscheidung durch den Stadtrat ist die Zusage verknüpft, dieses vorbehaltlich entsprechender Haushaltsmittel zu vollziehen. Diese Mittel wurden für das Jahr 2018 bereits in der Vollversammlung des Stadtrates vom 23.11.2017 beschlossen.

Die Jury empfiehlt nach sorgfältiger Prüfung und ausführlicher Diskussion der 24 fristgerecht eingegangenen Anträge (davon 14 auf Einzelprojektförderung und zehn auf Debütförderung) im Haushaltsjahr 2018 den nachstehenden Antragstellenden eine Einzelprojektförderung zur Realisierung der beantragten Projekte auszureichen:

| | | |
|----------------------|--|----------|
| Glenz, Sabine | Rhizom (AT) | 65.000 € |
| Ostruschnjak, Moritz | Ode an die Gewalt | 54.790 € |
| Taigué, Ahmed | Je sors de nulle part, mais d'un trou obscure | 33.210 € |
| Zinola, Alfredo | FOCUS | 14.000 € |

gesamt: 167.000 €
 Die Jury Freie-Tanzschaffende schlägt vor, an folgende Künstlerinnen eine Debütförderung zu vergeben:

| | | |
|---------------------|--------------------|----------|
| Behnke, Iris-Mirjam | Emina – unchained | 18.000 € |
| D'Alberto, Cristina | somewhere / shared | 18.000 € |
| gesamt: | | 36.000 € |

Ebenfalls im Rahmen des Förderungsmodells 2016 bis 2021 können im Bereich Tanz bis zu vier mit jeweils 8.000 € dotierte Arbeits- und Fortbildungsstipendien ausgereicht werden. Damit soll die künstlerische Weiterbildung bzw. die Erarbeitung eines neuen künstlerischen Konzepts gefördert werden.

Die Jury Freie Tanzschaffende schlägt vor, an folgende Personen ein Arbeits- und Fortbildungsstipendium 2018 für folgende Vorhaben zu vergeben:

| | | |
|--------------------|--|----------|
| Chatterjee, Sandra | Erarbeitung einer Plattform für postmigran- tische und postkoloniale Perspektiven im zeitgenössischen Tanz | 8.000 € |
| Engel, Léonard | „States of Survival“ | 8.000 € |
| Felber, Stephanie | Recherche über das Immersive in der Körperarbeit | 8.000 € |
| Oran, Ceren | „Dance it!“ | 8.000 € |
| gesamt: | | 32.000 € |

Die Jurybegründungen für die Einzelprojektförderung, die Debütförderung und die Arbeits- und Fortbildungsstipendien sind als Anlage dem Beschluss beigefügt.

3. Finanzierung

Die Mittel in einer Gesamthöhe von 1.859.853 € stehen in Produkt 5611000, Förderung von Kunst und Kultur (Innenauftrag Tanzförderung: 561010162, Innenauftrag Theaterförderung: 561010158 und Innenauftrag Freie Bühnen 561010157) zur Verfügung.

Die Vorlage muss als Nachtrag behandelt werden, da die Sitzung der Jury Freie Bühnen erst am 25.01.2018 stattgefunden hat. Eine Behandlung in diesem Ausschuss ist erforderlich, da die Entscheidung des Kulturausschusses über die Vergabe der Individualförderung 2018 so rasch wie möglich erfolgen soll, um den Geförderten Planungssicherheit zu gewährleisten.

Der Korreferent des Kulturreferats, Herr Stadtrat Quaaas, der Verwaltungsbeirat für Eigenbetrieb Münchner Kammerspiele, Darstellende Kunst, Deutsches Theater und Volkstheater, Herr Stadtrat Dr. Heubisch, sowie die Stadtkämmerei haben Kenntnis von der Vorlage.

II. Antrag des Referenten:

1. Mit der Gewährung von Zuschüssen an folgende Freien Bühnen besteht Einverständnis:

| | |
|--|-----------|
| Rationaltheater München e. V. | 50.000 € |
| TamS-Theater | 125.000 € |
| Teamtheater Tankstelle e. V. | 105.000 € |
| Theater & Company e. V. (Pathos München) | 135.000 € |
| Theater Viel Lärm um Nichts | 115.000 € |
| Theta e. V./Theater und so fort | 70.000 € |
| gesamt: | 600.000 € |

2. Mit der Gewährung von Zuschüssen in Form der Einzelprojektförderung von Freien Theaterschaffenden an:

| | | |
|--|--|----------|
| Akal, Emre | Angst (AT) | 87.146 € |
| Bardutzky / te Kock / Heisel / Seraphin GbR | Münchner Schichten | 67.500 € |
| Breece, Karen | Shout out loud – Ein Theaterprojekt über das Laut-Sein in der Welt mit Gehörlosen | 76.400 € |
| Freie Bühne München e. V. | Woyzeck | 43.000 € |
| Gorelik / Krautzberger / Huber | Every Day Life with Monster Girls | 43.550 € |
| Kohn, Andreas | Abschlussball der Großen Erzählungen | 58.600 € |
| Kullukcu, Bülent / Rohtheater | Moby Dick | 40.190 € |

| | | |
|----------------------|--|-----------|
| Lugmeier, Anna-Sofie | Antigone (Archiv-Oper) hosted by RENDEZVOUS3000 | 99.097 € |
| Obermayer, Lulu | The Girl(s) of the Golden West | 30.000 € |
| Recke, Anta Helene | Die Kränkungen der Menschheit (AT) | 75.370 € |
| gesamt: | | 620.853 € |

besteht Einverständnis.

3. Mit der Gewährung von drei Debütförderungen im Bereich Theater an:

| | | |
|----------------------|--|----------|
| Regensburger, Verena | die dada – das öffnen und schließen des mundes (AT) | 18.000 € |
| Vojacek Koper, Mona | Promilla | 18.000 € |
| Zabel, Frauke | Tropicálismo – Rewriting 68 | 18.000 € |
| gesamt: | | 54.000 € |

besteht Einverständnis.

4. Mit der Gewährung von fünf Arbeits- und Fortbildungsstipendien im Bereich Theater an:

| | | |
|--------------------|--|----------|
| Khoury, Amahl | Recherche für ein Theaterprojekt zu den Nachwirkungen des „arabischen Frühlings“ | 8.000 € |
| Pandora Pop GbR | Recherche für ein Theaterprojekt „The Wall“ (AT) | 8.000 € |
| Piening, Gesche | Recherche für ein Theaterprojekt „Requien für Verschwundene“ | 8.000 € |
| Thönnies, Yana Eva | „Alternative Rights“ und „Men going their own way“ – Recherche für ein Performanceprojekt zu rechten Männerbewegungen in den USA | 8.000 € |
| Zahn, Oliver | Künstlerisches Forschungsvorhaben „Nonfiction“ | 8.000 € |
| gesamt: | | 40.000 € |

besteht Einverständnis.

5. Mit der Gewährung von Zuschüssen in Form der Einzelprojektförderung von Freien Tanzschaffenden an:

| | | |
|----------------------|--|-----------|
| Glenz, Sabine | Rhizom (AT) | 65.000 € |
| Ostruschnjak, Moritz | Ode an die Gewalt | 54.790 € |
| Taigué, Ahmed | Je sors de nulle part, mais d'un trou obscure | 33.210 € |
| Zinola, Alfredo | FOCUS | 14.000 € |
| gesamt: | | 167.000 € |

besteht Einverständnis.

6. Mit der Gewährung von zwei Debütförderungen im Bereich Tanz an:

| | | |
|---------------------|--------------------|----------|
| Behnke, Iris-Mirjam | Emina – unchained | 18.000 € |
| D'Alberto, Cristina | somewhere / shared | 18.000 € |
| gesamt: | | 36.000 € |

besteht Einverständnis.

7. Mit der Gewährung von vier Arbeits- und Fortbildungsstipendien im Bereich Tanz an:

| | | |
|--------------------|--|----------|
| Chatterjee, Sandra | Erarbeitung einer Plattform für postmigran- tische und postkoloniale Perspektiven im zeitgenössischen Tanz | 8.000 € |
| Engel, Léonard | „States of Survival“ | 8.000 € |
| Felber, Stephanie | Recherche über das Immersive in der Körperarbeit | 8.000 € |
| Oran, Ceren | „Dance it!“ | 8.000 € |
| gesamt: | | 32.000 € |

besteht Einverständnis.

8. Der Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.

III. Beschluss:
nach Antrag.

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Der Vorsitzende:

Der Referent:

Josef Schmid
2. Bürgermeister

Dr. Hans-Georg Küppers
Berufsm. Stadtrat

- IV. Abdruck von I., II. und III.
über D-II-V/SP
an die Stadtkämmerei
an das Direktorium – Dokumentationsstelle
an das Revisionsamt
mit der Bitte um Kenntnisnahme.

- V. Wv. Kulturreferat (Vollzug)

Zu V. (Vollzug nach Beschlussfassung):

1. Übereinstimmung vorstehender Ausfertigung mit dem Originalbeschluss wird bestätigt.
2. Abdruck von I. mit V.
an StD
an Abt. 1 (5x)
an GL-2 (4x)
mit der Bitte um Kenntnisnahme bzw. weitere Veranlassung.

3. Zum Akt

München, den
Kulturreferat